

Wien 19/1

Geachtetste Fräulein!

Dass ich mir erlaube,
Ihren anbei Ihnen versandenen
Frau überaus thätigen Borken
Zweckes zu befehlen, ist
unpfeindlich. Sie werden mir
ja lieber Gast, und Sie
können mir das recht in
Ihrer zuwider, wie
Gastfreundschaft in dem
Münze befallen zu lassen.
Kaspele zu dem, was weiß
an der Literaturwissenschaft
Abhandeln, geht mir in Frau
nicht von der Hand sondern
von der Hofnung ihrer
Scheitern aus mit "Lorenz"

Wass für die Arbeit über
in jedem Fall die
Körperschaft befaßt, zwei
von freundlichen Regeln,
sind Gebrauch zu machen.

Mit vielen Empfehlungen
von laut zu laut,

ganz ergebene
Dienst

L. Hoff





